

ZfKE

Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Call for Papers zu einem Themenheft der ZfKE zu

„Cultural and Creative Entrepreneurship“ Motivation, Innovation und Transformation in und durch die Kultur- und Kreativwirtschaft

Gastherausgeber:

Prof. Dr. Elmar D. Konrad

Hochschule Mainz

Prof. Dr. Herbert Grüner

New Design University, St. Pölten

Das Themenheft soll sich mit dem Erkenntnisgewinn von zwei miteinander verwobenen Themenfeldern befassen: (1) dem Unternehmertum innerhalb von Organisationen des Kultursektors und (2) der Gründung und Selbständigkeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Kultursektor und vor allem die Kreativwirtschaft sind in Europa und in anderen außereuropäischen Ländern äußerst wachstumsstark und sind zudem einer der wichtigsten und innovativsten ökonomischen Sektoren. Die überwiegende Mehrheit darin sind Freiberufler:innen sowie Kleinst- und Kleinbetriebe. Zudem befindet sich der Kultur- und Kreativsektor durch die Digitalisierung aber insbesondere auch durch die Covid-19-Pandemie sowie durch die zu erwartende KI-Revolution in einer großen Transformation. Diesen Herausforderungen begegnet der Sektor durch Kreativität und Innovation und liefert hierbei bedeutende Lösungsansätze.

Unternehmertum und Kreativität gelten allgemein als Triebkräfte des Wandels bzw. sind immanente Voraussetzungen, um Barrieren des Wandels zu überwinden und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Insbesondere im Kultur- und Kreativsektor sind Kreativität und Innovation zentrale Elemente des Selbstverständnisses. Es gibt zahlreiche Beispiele, wie verschiedene wirtschaftliche und soziale Transformationsursachen neuartige und innovative Unternehmen in der Kreativwirtschaft inspirieren. Aus dieser Perspektive können die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihrer Kreativität und unternehmerischen Innovativität durchaus als wichtiger inspirierender Motor für Veränderungen sowohl auf organisatorischer als auch auf ökonomischer Ebene betrachtet werden. Das Fokusheft soll hierzu interessante Erkenntnisse und Diskussionsbeiträge liefern.

Auf der anderen Seite existieren im Kultur- und Kreativsektor auch starke ökonomische, soziale und politische Einflüsse, welche einem reinen kreativen Vorgehen bzw. unabhängigen Umsetzen von Ideen und Projekten als Barrieren entgegenstehen. Ebenso müssen sich kultur- und kunstorientierte Betriebe sowie kreative und künstlerische Akteure mit klassischen betriebswirtschaftlichen Zwängen auseinandersetzen. Dies kann zu großen Konflikten in der Motivation, vielleicht sogar zu einem Paradox zwischen künstlerischer Intention und wirtschaftlichem Erfolg führen. Auch mit diesem Aspekt der Besonderheit von und Einflüsse auf das Kultur- und Kreativunternehmertum soll sich das Themenheft befassen.

Die Beiträge für diese Sonderausgabe könnten sich insofern Themen und Fragen wie den folgenden widmen:

- Betrachtung von Einzelpersonen und Teams, Gruppen und Netzwerke im Kultur- und Kreativbereich (Kompetenzen, Verhaltensweisen, Motive, Barrieren, Strukturen etc.)
- Qualifizierung von Kulturunternehmer:innen sowie Cultural Entrepreneurship Education
- Neue Formen der unternehmerischen Finanzierung und Förderung in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Innovation von insb. digitalen Geschäftsmodellen in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Paradoxtheorem – Spannungsfeld von künstlerischer Freiheit und wirtschaftlichem Erfolg
- Einflüsse und Wechselwirkungen zwischen Kunst und Kultur, Kreativität und der Ökonomie
- Partizipative Praktiken und kooperative Netzwerke in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Unternehmerische Chancen und Risiken der Transformation in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Die Bedingungen und Einflüsse für den Wandel in und durch die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Einfluss- und Erfolgsfaktoren im Entrepreneurship und in Start-ups im Kultur- und Kreativsektor

Einreichungen sollen den formalen Anforderungen der ZfKE (siehe www.duncker-humblot.de/zfke-hinweise) entsprechen. Die Auswahl erfolgt nach dem bei der ZfKE üblichen doppelt-blinden Begutachtungsverfahren, voraussichtlich in maximal zwei Runden. Eingereicht können reguläre »Full-Research-Artikel« auf Basis qualitativer oder quantitativer Studien zu den vorgeschlagenen Themenfeldern. Ebenso möglich sind »State-of-the-Art-Artikel« in Form von Literatur-Reviews, Sammelrezensionen oder Diskussionen zu aktuellen Begriffen und Forschungsmethoden sowie Ableitung und Entwicklung theoretischer Modelle im Cultural & Creative Entrepreneurship. Des Weiteren sind auch »Entrepreneurship kompakt Beiträge« in Form Stichworten zur aktuellen Cultural-and-Creative-Entrepreneurship-Forschung einreichbar. Für das geplante Themenheft werden Einreichungen überwiegend nur in deutscher Sprache akzeptiert. Siehe auch https://www.duncker-humblot.de/files_media/mediathek/download/zfke_autorenhinweise_215.pdf

Beiträge können bis zum 30. Juni 2023 auf der Duncker & Humblot Seite unter der Rubrik „Cultural and Creative Entrepreneurship“ eingereicht werden.

Link zur Einreichung: <http://ojs.duncker-humblot.de/ojs/index.php/zfke>

Die Publikation des Sonderheftes ist für das Ende 2023 / Anfang 2024 geplant.

Fragen zum Sonderheft können Sie jederzeit gerne an die Gastherausgeber

Prof. Dr. Elmar D. Konrad

Professor for Interdisciplinary Startup Management and Creative Entrepreneurship

Direktor des iuh – Institut für unternehmerisches Handeln der Hochschule Mainz

elmar.konrad@hs-mainz.de

und

Prof. Dr. Herbert Grüner

Rektor und Geschäftsführer New Design University Privatuniversität St. Pölten

o. Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee

herbert.gruener@ndu.ac.at

richten.